

*„Sie hielten fest
an der Lehre der Apostel
an der Gemeinschaft,
am Brechen des Brotes
und
an den Gebeten.“*

(Apostelgeschichte, Kapitel 2, Vers 42)

**Die Gottesdienstordnung
der Propstei St. Marien
Schwelm – Gevelsberg - Ennepetal**

**ab
15. Juli 2017**

PROPSTEI
St. Marien
Schwelm - Gevelsberg - Ennepetal

**Die ersten Christen und ihre Treue zum Gebet sind uns ein Vorbild.
So werden *wir* in Zukunft zum Gottesdienst zusammen kommen:**

Gottesdienstordnung ab 15. Juli 2017

Im Juni 2016 hat der Pfarrgemeinderat (PGR) die Mitglieder der Propstei in den drei Städten gebeten, Vorschläge für eine Gottesdienstordnung mit weniger Priestern zu machen. „**Wie wollen wir in Zukunft zum Gottesdienst zusammen kommen?**“ lautete die Frage. Rund 25 Vorschläge sind eingegangen. Diese wurden dann zunächst in den deutschsprachigen Gemeinderäten und anschließend im PGR besprochen, gebündelt und zu eigenen Vorschlägen zusammengefasst. Diese wurden dann wiederum in der Pastorkonferenz und in den Gemeinderäten besprochen. **Vielen Dank** allen, die sich an dieser intensiven Arbeit zur neuen Gottesdienstordnung beteiligt haben! Dank auch an die Seelsorger/-innen und die vielen ehrenamtlichen Wortgottesdienstleiter/-innen die schon jetzt Gottesdienste in unserer Propstei feiern und zum Gebet einladen!

Hiermit stelle ich die neue Gottesdienstordnung vor, die am **15. Juli 2017 (Ferienbeginn)** in Kraft tritt. Sie soll möglichst sicher für die nächste Zeit angeben, wo und wann eine Hl. Messe gefeiert wird. Die bisherige Sommerferienregelung der Propstei entfällt damit. Bitte beachten Sie jedoch ggf. die Ferienregelung einer Gemeinde, die unabhängig von der generellen Regelung evtl. vor Ort üblich ist. Diese neue Ordnung gibt im Wesentlichen den Diskussionsstand in den Gremien wieder. Sie ist ausgerichtet auf 2 Priester (Pastor Stais und ich mit jeweils 1 freien Tag), da wir 2018 mit der Versetzung von Kaplan Werecki rechnen. Mit Hilfe der Priester im Ruhestand und im besonderen Dienst und ggf. neu zu uns kommenden Priestern wird es länger möglich sein, Übergangslösungen zu belassen und für die weiteren Gottesdienste (z.B. Taufen, Hochzeiten, Beisetzungen, Schul- und Altenheim, Kitas, Jubiläen) Kapazitäten zu haben. Ein Priester darf am Werktag eine Messe feiern, am Samstag zwei (Werktag und Vorabendmesse) und am Sonntag zwei. Weitere Gottesdienste, die keine Messen sind, können nach Absprache in den Kirchen gefeiert werden, wenn ein/e Wortgottesdienstleiter/in dafür zur Verfügung steht. Anfragen dazu sind bitte an mich zu richten. Kurse zur **Leitung von Wort-Gottes-Feiern** werden weiterhin im Bistum angeboten. Bitte lassen Sie sich ausbilden und unterstützen Sie auf diese Weise die Möglichkeiten zum gemeinsamen Gebet!

Für **Hl. Messen an Feiertagen** gibt es weiterhin in Absprache lokale Regelungen. Mehr und mehr werden sie sich auf weniger Orte bündeln. Parallele Gottesdienste in der gleichen Gemeinde sind jedoch schon jetzt nur noch in Ausnahmen möglich. **Beerdigungsämter** können am Beerdigungstag oder an einem anderen Tag der Woche in allen Kirchen der Propstei und zu der Uhrzeit gefeiert werden, zu der die jeweilige Werktagsmesse stattfindet.

Bitte beachten Sie auch die **Anmerkungen**, in denen z.B. Gründe für eine zeitliche Verlegung oder den Wegfall einer Gottesdienstzeit angegeben wird. Ich bitte alle Mitfeiernden, die neue Gottesdienstordnung mitzutragen und im Gebet weiterhin die Gemeinschaft zu suchen. Wir werden nun auch als Gottesdienstgemeinschaft spüren, wie wir mehr und mehr aufeinander bezogen sind. Wer nun gerne eine andere Kirche innerhalb der Propstei zur Hl. Messe besuchen möchte und Schwierigkeiten hat, dorthin zu kommen, möge sich bitte im Pfarrbüro melden (Tel. 02336 – 21 71). Folgend Gottesdienstorte haben wir:

Schwelm: St. Marien, Marienstift

Gevelsberg: St. Engelbert, Liebfrauen, Haus Maria Frieden

Ennepetal: Herz Jesu, St. Johann Baptist, St. Martin, Haus Elisabeth

Die Adressen finden Sie auf unserer Homepage, in dem ausliegenden Flyer „Grundinformationen“ und in den Gemeindebüros.

In Verbundenheit wünscht Ihnen und euch Gottes Segen

Norbert Dudek

(Propst an St. Marien)

Die Gottesdienstordnung am Sonntag (incl. Vorabendmesse am Samstag)		
Uhrzeit	aktuell	ab 15. Juli 2017 (Beginn der NRW- Sommerferien)
16.30	Herz Jesu (in italienisch)	Herz Jesu (in italienisch)
17.00	Liebfrauen	Liebfrauen
17.00	Mariienstift	Mariienstift ¹
18.00	Joh. Bapt.	<i>entfällt</i> ²
18.00	St. Marien	St. Marien
8.30	St. Marien	<i>entfällt</i> ³
9.30		Engelbert ⁴
9.30	Herz Jesu	Herz Jesu
10.00	Haus Maria Frieden	Haus Maria Frieden ¹
10.00	St. Martin (in kroatisch)	St. Martin (2. u. 4. So. in kroatisch)
10.30	St. Engelbert	<i>verschoben</i> ⁴
11.00	Liebfrauen (in italienisch)	Liebfrauen (in italienisch)
11.00	St. Marien	<i>verschoben</i> ⁵
11.15		St. Marien ⁵
11.15	Joh. Bapt.	Joh. Bapt.
18.30	St. Martin (rum-orth.)	St. Martin (rumänisch-orthodox)

-
- 1 Diese Gottesdienstzeit in Schwelm bzw. Gevelsberg kann solange bestehen bleiben, wie es einen Priester in den Altenheimen „Mariienstift“ bzw. „Haus Maria Frieden“ gibt. Im „Haus Maria Frieden“ haben zudem einige Gottesdienstbesucher aus der Kirche Liebfrauen ihre Gottesdienstheimat gefunden. Das spricht dafür, diese Gottesdienstzeit möglichst lange aufrecht zu halten.
 - 2 Diese Gottesdienstzeit entfällt zugunsten der Vorabendmesse in Liebfrauen, Gevelsberg. Die Kirchen liegen rund 6,5 km mit dem Auto voneinander entfernt. Fahrtzeit beträgt rund 10 Minuten. Alternativ gibt es am Sonntag noch 2 Hl. Messe in Ennepetal und auch eine Vorabendmesse in italienisch.
 - 3 Dieser Gottesdienstzeit entfällt, obwohl sie mit rund 60 – 80 Mitfeiernden für diese frühe Zeit gut besucht wird. Da wir aber in allen Kirchen der Propstei eine Sonntagmesse (Samstag Vorabend oder Sonntag) feiern möchten, ist es mit 2 Priestern im aktiven Dienst nicht möglich, am Sonntag zweimal in St. Marien einen Gottesdienst zu feiern. Zudem gibt es gute Alternativen in Schwelm (17 Uhr/ 18 Uhr/ 11.15 Uhr) und in Ennepetal und Gevelsberg (jeweils 9.30 Uhr).
 - 4 Die Hl. Messe in St. Engelbert wird wieder auf die Uhrzeit 9.30 Uhr verlegt, damit es für den dort zelebrierenden Priester möglich ist, eine 2. Messe am späten Vormittag zu feiern.
 - 5 Diese Gottesdienstzeit wird um 15 Minuten nach hinten verlegt, damit es einem vorher zelebrierenden Priester besser möglich ist, zu diesem Gottesdienst pünktlich zu kommen. Zudem haben wir damit jeweils 2 parallele Feiern, was die Planungen vereinfacht.

Die Gottesdienstordnung für die Werktage			
Tag	Uhrzeit	aktuell	ab 15. Juli 2017 (Beginn der NRW- Sommerferien)
Mo	9.00	St. Marien	St. Marien ⁶
	10.30	---	Marienstift ⁶
Di	8.25 Rosenkranzgebet	St. Johann Baptist	St. Johann Baptist ⁷
	9.00	St. Johann Baptist	<i>entfällt</i> ⁷
	9.00	St. Marien	<i>entfällt</i> ⁷
	9.00	Liebfrauen	Liebfrauen
	10.30	Marienstift	<i>verschoben</i>
Mi	15.00	Liebfrauen	<i>entfällt</i> ⁸
	15.00	Herz Jesu	Herz Jesu
	18.00 Anbetung	St. Marien	St. Marien
	19.00	St. Marien	St. Marien
	Do	8.15 Schulgottesdienst	Herz Jesu
9.00		St. Marien	<i>entfällt</i> ¹⁰
10.00		Haus Maria Frieden	Haus Maria Frieden ¹¹
17.00 Rosenkranzgebet		Marienstift	Marienstift
18.00		St. Engelbert	St. Engelbert
Fr	19.00	St. Johann Baptist	St. Johann Baptist
	09.00	St. Marien	St. Marien
	10.30 Rosenkranzgebet	Haus Elisabeth	Haus Elisabeth
	11.00	Haus Elisabeth	Haus Elisabeth ¹²
	19.00 Wortgottesdienst	Helios Klinikum	Helios Klinikum ¹³

- 6 Die 9-Uhr-Messe kann solange bleiben, wie es einen Priester im Marienstift gibt. Falls es diesem z.B. aus Altersgründen nicht mehr möglich ist, eine Hl. Messe zu zelebrieren, feiert ein Priester im aktiven Dienst die Hl. Messe am Montag im Marienstift, da es dort sonst keine Hl. Messe gäbe. Der 10.30-Uhr-Gottesdienst war erst im Januar 2017 aus Krankheitsgründen entfallen und kann problemlos wieder an dem Tag gefeiert werden.
- 7 Das Rosenkranzgebet wird ehrenamtlich geleitet und kann selbstverständlich auch weiterhin gebetet werden. Da wir mit 2 Priestern im aktiven Dienst rechnen, und einer bisher am Dienstag seinen freien Tag hat, ist nur ein Priester am Dienstag verfügbar. Da am Montag eine Hl. Messe in Schwelm gefeiert wird und in St. Joh. Baptist am Donnerstag ist es für sinnvoll, am Dienstag in Liebfrauen die einzige Werktagmesse zu belassen.
- 8 Diese Gottesdienstzeit entfällt zugunsten der parallelen, einzigen Werktagmesse in Herz Jesu und der gut besuchten Abendmesse in St. Marien. Mit dem Seniorentreff kann ein Wortgottesdienst gefeiert werden. Alternativ könnte die Dienstmessung in Liebfrauen auf den Nachmittag verlegt werden, so dass sich der Seniorentreff auch dienstags treffen könnte.
- 9 Der Gottesdienst mit der katholischen Grundschule in Ennepetal ist ein wöchentlicher Wortgottesdienst.
- 10 Diese Gottesdienstzeit entfällt zugunsten der jeweils einzigen Werktagmessen in St. Engelbert und St. Johann Baptist.
- 11 Diese Gottesdienstzeit wird verschoben, wenn sie kein Priester im Ruhestand mehr im „Haus Maria Frieden“ übernehmen kann. Es soll jedoch weiter in diesem, katholischen Altenheim eine Hl. Messe an einem Werktag geben. Um das sicherzustellen, wird dann perspektivisch die Hl. Messe im Haus Maria Frieden am Dienstag gefeiert werden und die Hl. Messe in Liebfrauen dafür entfallen.
- 12 Diese Heilige Messe kann auch weiterhin am 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) um 9 Uhr in der Kirche Herz Jesu gefeiert werden.
- 13 Hier wird ein katholisch oder evangelisch geleiteter Gottesdienst gefeiert. Durch die Erkrankung des katholischen Krankenhausseelsorgers ist ungewiss, inwieweit das aufrecht erhalten werden kann.